



Unser Tourvorschlag bis Rehborn ca. 2-3 Std.

Sie beginnen Ihre Kanutour an unserem Einstieg oberhalb von Meisenheim indem Sie den Glan flussaufwärts bis zur Kreisgrenze erkunden. Unter Weiden und Pappeln gleiten Sie den Fluss hinauf. Langsam gewöhnen Sie sich an das Medium Wasser, die schaukelnde Bewegung Ihres Kanus und kommen zur Ruhe. Mit ein klein wenig Glück sehen Sie Schildkröten die sich auf dem Totholz im Wasser sonnen, Nutrias und Eisvögel sind hier nicht selten, die Wasserramsel ist hier heimisch und jede Menge anderer Wasservögel, Enten, Libellen (auch seltene, z.B. die kleine Tigerlibelle) und Schmetterlinge. Nachdem Sie die Kreisgrenze erreicht haben, drehen Sie um und paddeln flussabwärts durch das historische Städtchen Meisenheim bis zum Stauwehr. Das Wehr ist nicht befahrbar, Sie müssen es links umtragen. In jedem Kanu befindet sich dazu ein Kanuwagen der es jedem Kanuten leicht macht die Portage zu überwinden und es wird zu einem zusätzlichen Event für die ganze Gruppe. Sie können den Stopp nutzen um die Altstadt von Meisenheim, einen Biergarten oder Eisdiele zu besuchen. Danach setzen Ihre Kanutour

fort bis zur historische Rundbogenbrücke von Rehborn. Unter dem linken Brückenbogen ist unser Kanuausstieg Rehborn am Gartenlokal Frau K (ehemals Zum Radler). Dort nehmen Sie die Kanus aus dem Wasser bringen Ihre komplette Ausrüstung zu unserem Materialhänger und beenden Ihre Kanutour.

Tourvorschlag bis Odernheim ca. 4-5 Stunden.

Falls Sie den paddelbaren Teil des Glans komplett erkunden möchten können Sie Ihre Kanutour bis Odernheim planen. In Rehborn paddeln Sie unter der historischen Brücke weiter bis zum Stauwehr, nehmen die Ausrüstung aus dem Wasser und umfahren mit dem Kanuwagen den Fluss über die Mühlstraße bis zum Wiedereinstieg ca. 500m. Nun setzen Sie Ihre Tour fort bis zu unserem Ausstieg in Odernheim.

Die Fortsetzung der Kanutour bis Odernheim empfehlen wir nur kleineren Gruppen, da es Team- und Sportgeist erfordern sich am schwächsten Mitglied der Gruppe zu orientieren, so dass jeder ein gelungenes Event hat und niemand überfordert ist.

Der Wasserstand sollte ausreichend sein (über 108cm), da sich am Wiedereinstieg und im ersten Drittel der Etappe bis Odernheim je ein größerer Flachwasserbereich befindet und die Mikroorganismen im Flussbett und damit das Ökosystem des Flusses bei niedrig Wasser unnötig belastet werden.

